

Wohnen und Zusammenleben in der Steiermark

Pressekonferenz, 21. Oktober 2011

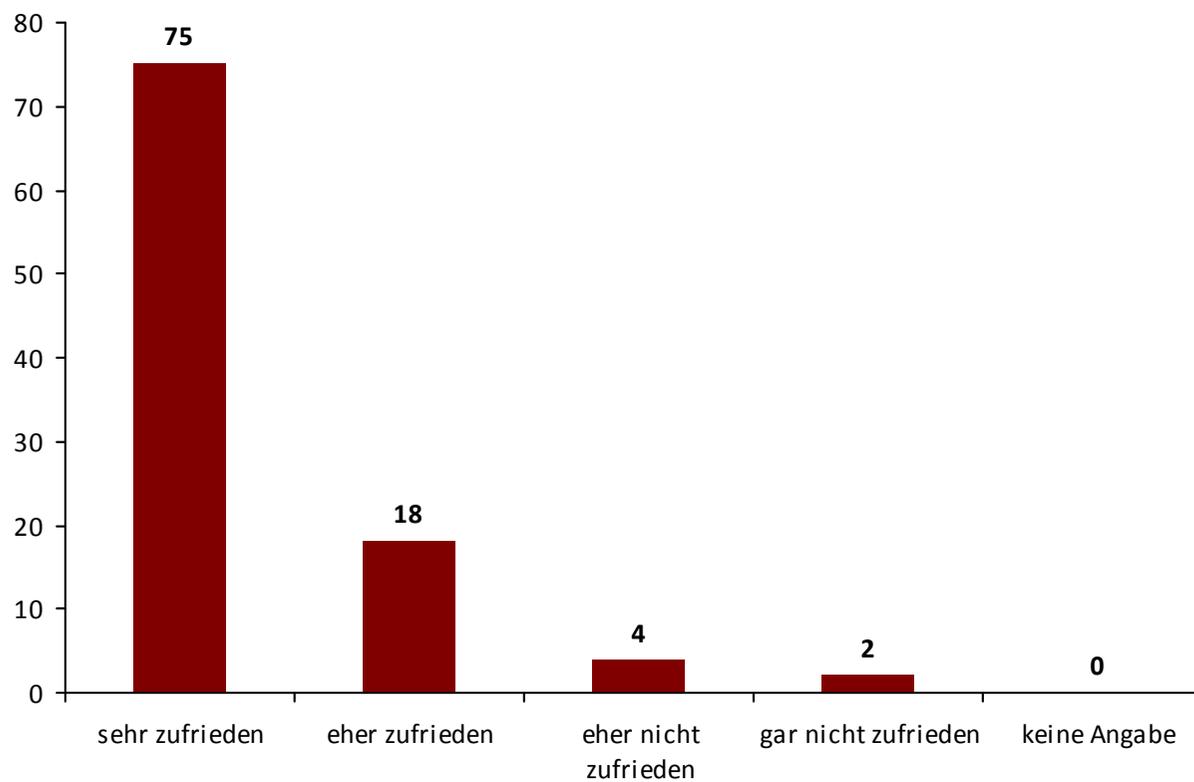
Forschungsdesign

- telefonische Befragung, durchgeführt von Telemark Marketing
- Stichprobe n=1.004
- SteirerInnen ab 16 Jahren
- Feldzeit: 25. August bis 21. September 2011
- max. Schwankungsbreite +/- 3 Prozent

Zufriedenheit Wohnsituation

Einmal ganz allgemein gesprochen, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation derzeit?

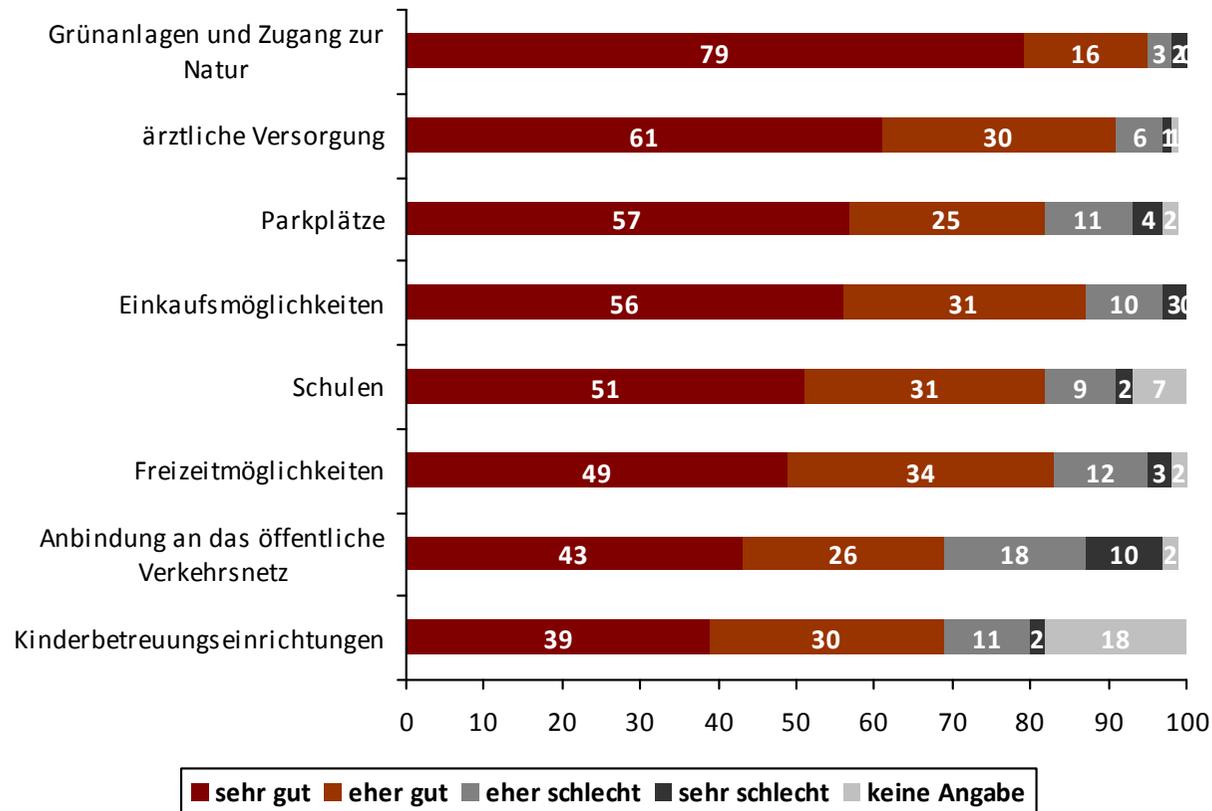
(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Bewertung Wohnumgebung

Und wie würden Sie die folgenden Bereiche in Ihrer Wohnumgebung bewerten?

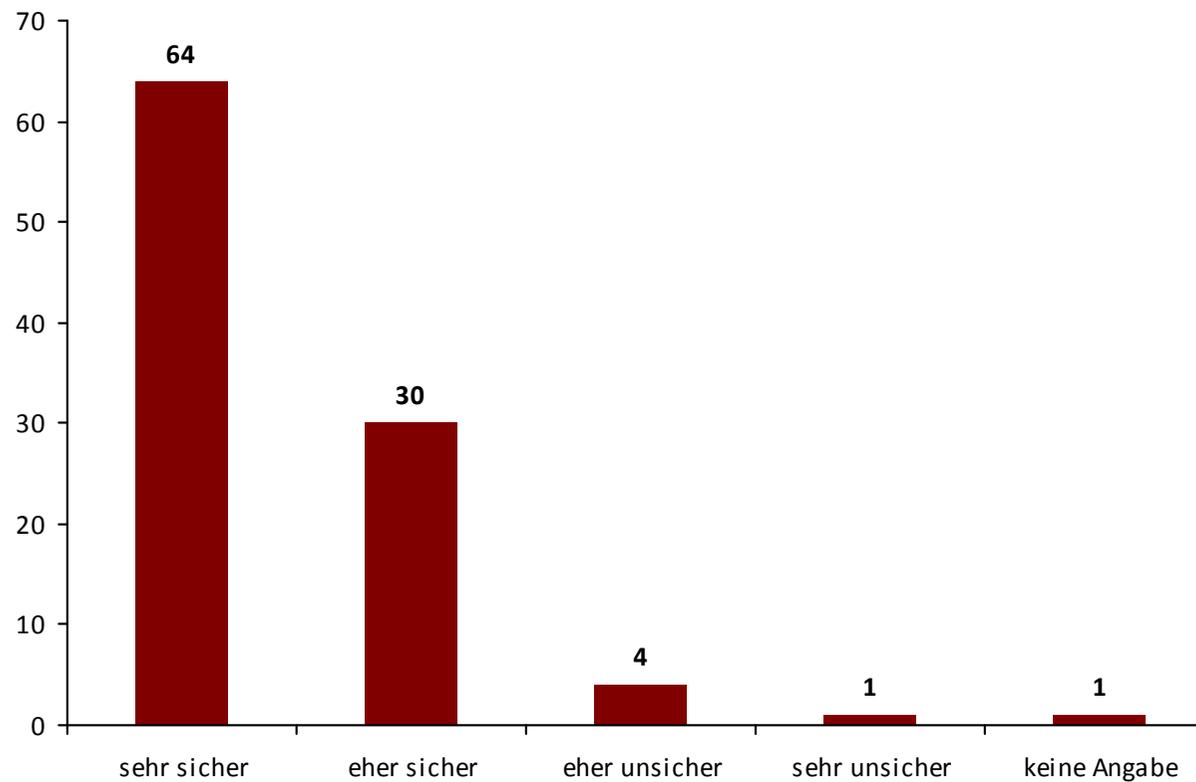
(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Sicherheit Wohngegend

Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend?

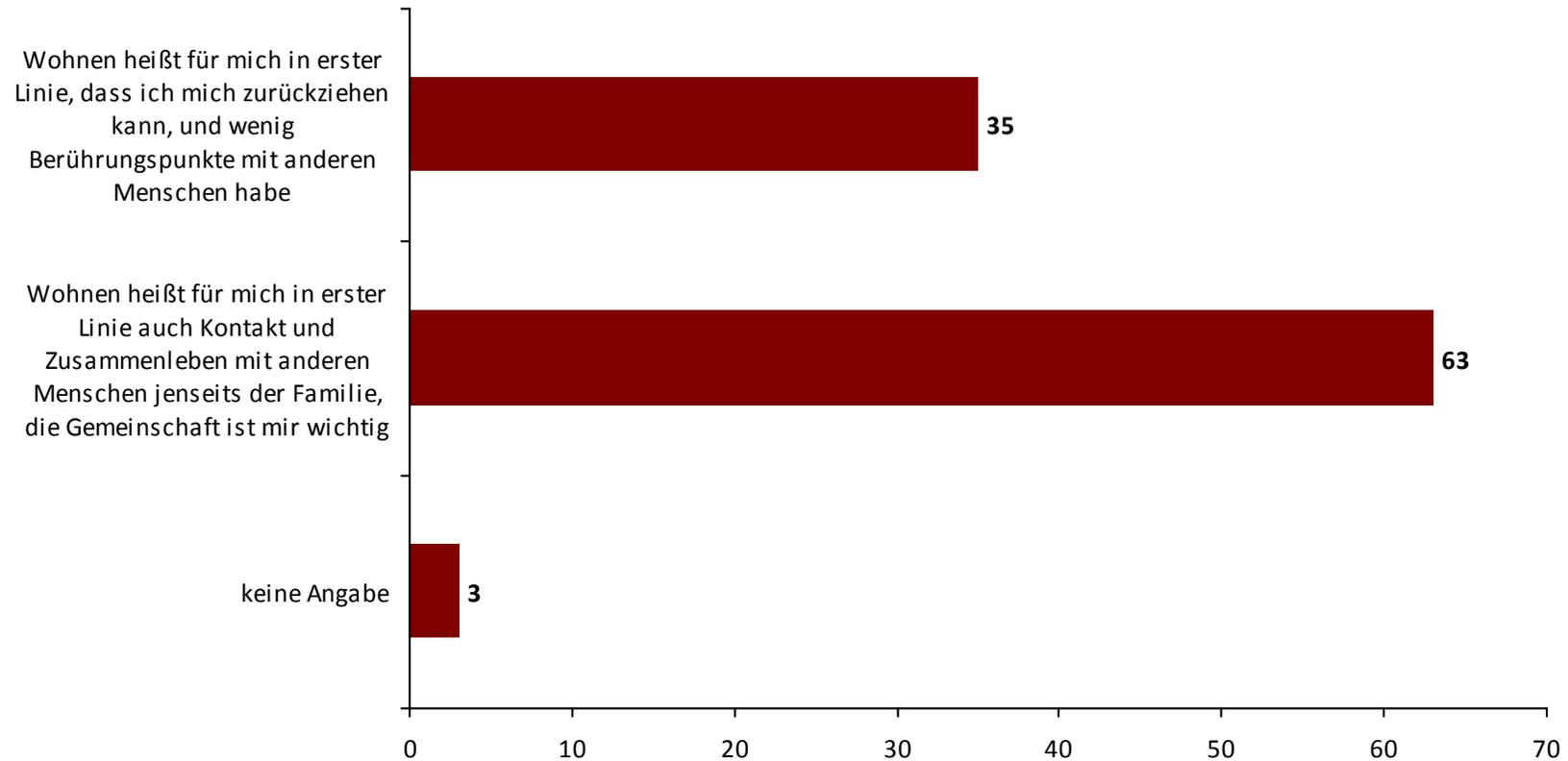
(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Zusammenleben

Wie würden Sie Ihr Verständnis von Wohnen beschreiben,
welcher der folgenden Aussagen würden Sie eher zustimmen?

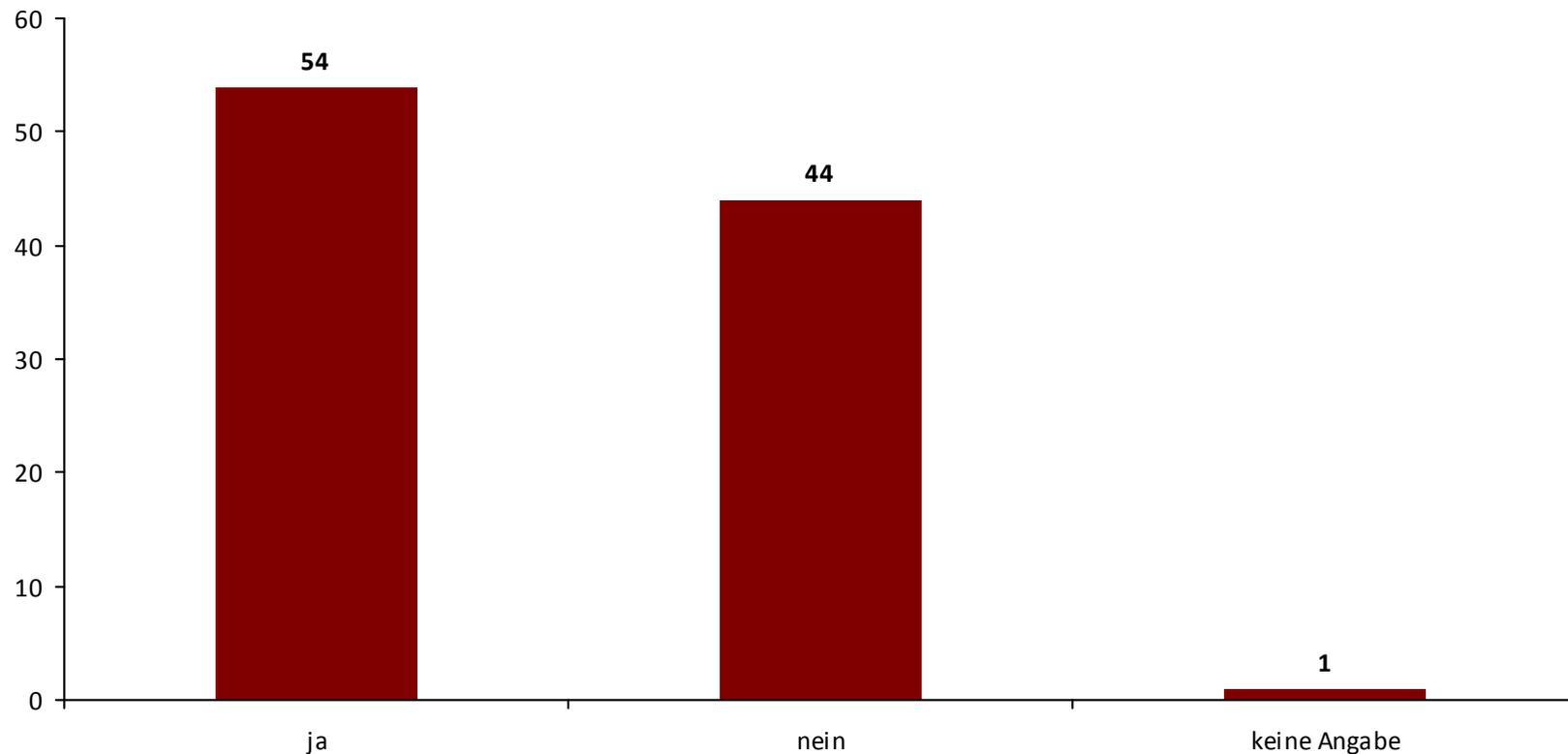
(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Zusammenleben Generationen

Früher haben ja oft mehrere Generationen einer Familie gemeinsam unter einem Dach gewohnt, und oft dann auch die Kinder ihre Eltern gepflegt. Ist das ein Modell, das heute noch funktionieren könnte?

(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Zusammenleben Generationen

Warum nicht (Zusammenleben der Generationen, Anm.)?

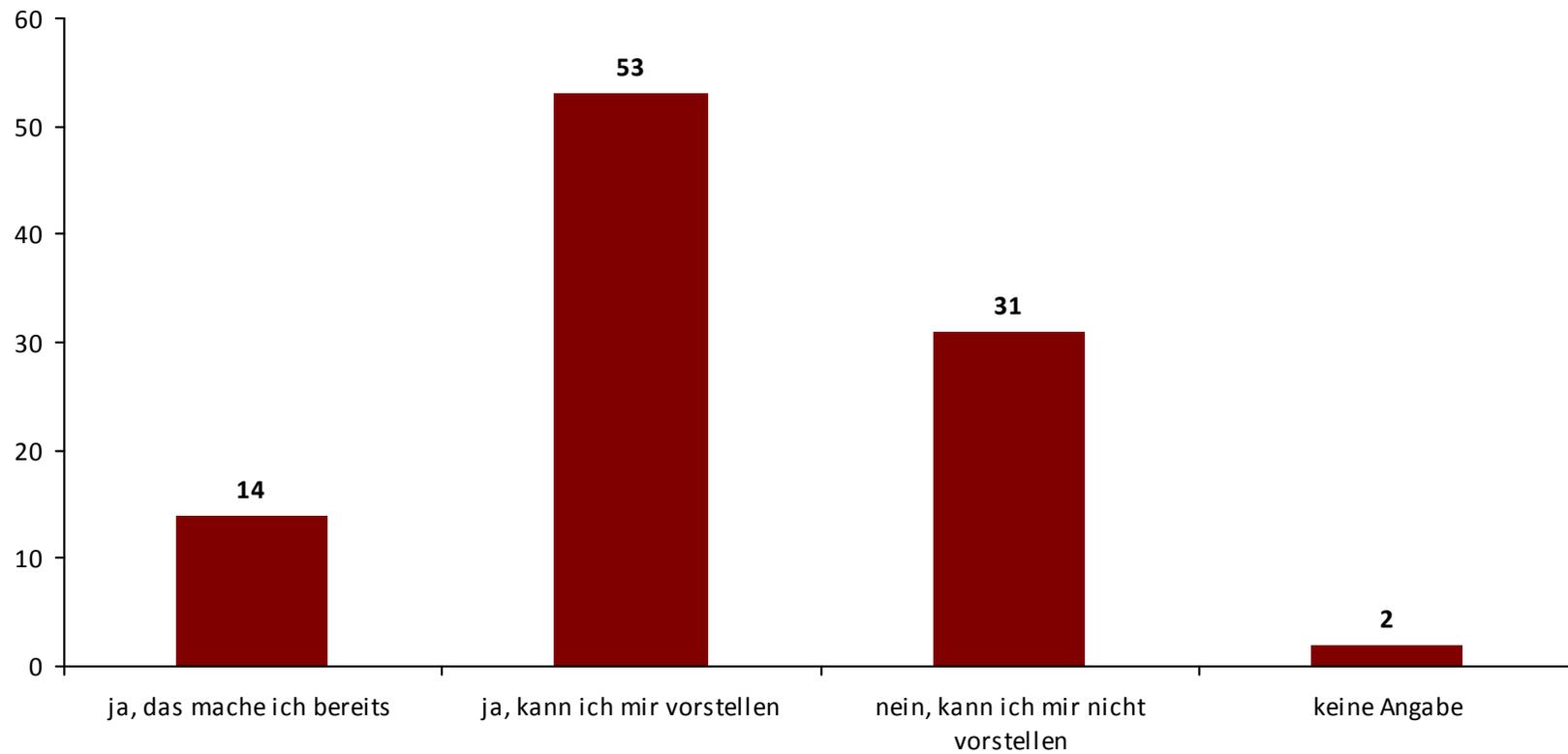
(in Prozent der Nennungen, n=529; offene Frage, Mehrfachnennungen möglich)

Zeitproblem, Berufstätigkeit	36
Generationskonflikt, unterschiedliche Interessen und Werte	17
Familienstruktur und Gesellschaft allgemein hat sich geändert	14
Unabhängigkeit, Freiraum, Privatsphäre	9
finanzielle Gründe	6
Platzmangel	6
Wille sich um den anderen zu kümmern fehlt, eigener Wohlstand/Freizeit ist zu viel wert	4
Stress und Belastung	2
Sonstiges (Politik, zu wenige Betreuungseinrichtungen, zunehmende Mobilität)	7

Pflege

Pflegen Sie Angehörige bei sich zu Hause oder können Sie sich grundsätzlich vorstellen, pflegebedürftige Angehörige bei sich zuhause zu betreuen?

(in Prozent, n=1.004; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Pflege

**Unabhängig davon, ob Sie selbst Angehörige betreuen,
welche Voraussetzungen müssten für eine solche Pflege erfüllt sein?**

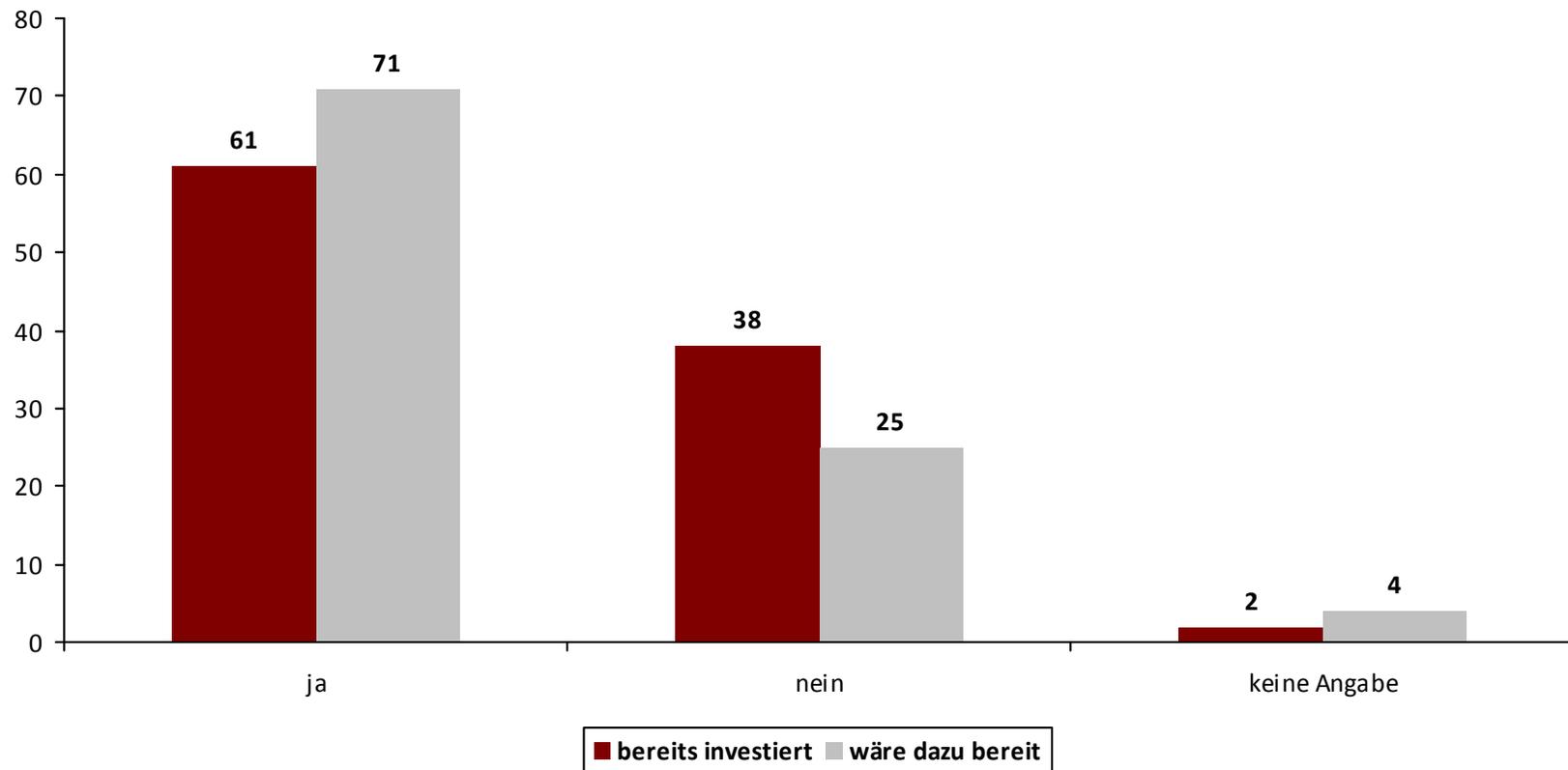
(in Prozent der Nennungen, n=1.218; offene Frage, Mehrfachnennungen möglich)

finanzieller Aspekt (Eigenmittel, Unterstützung, steuerliche Begünstigung, Versicherung)	29
räumliche Gegebenheiten und Pflegeutensilien (Platz, Barrierefreiheit, Krankenbett, etc.)	25
Hilfe durch zusätzliches Pflegepersonal und kurzfristige Heimunterbringung	13
zeitlicher Aspekt	8
menschlicher Aspekt (Wille, Kraft, Geduld, Familienzusammenhalt, Nachbarschaftshilfe)	7
allgemeine Unterstützung von Staat und NGOs	6
beruflicher Aspekt (Vereinbarkeit, Möglichkeit zu Pflegekarenz und Wiedereinstieg)	5
Vorkenntnisse und Qualifikation	3
ärztliche Versorgung	2

Wohnen und Umwelt

**Haben Sie selbst schon einmal Geld für ökologische Verbesserungen in Ihre Wohnung/Ihr Haus investiert?
Wären Sie grundsätzlich bereit, in ökologische Verbesserungen für Ihre Wohnung/Ihr Haus zu investieren?**

(in Prozent, n=1.004/n=379; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



Wohnen und Umwelt

Was haben Sie da gemacht (an ökologischen Maßnahmen, Anm.)?

(in Prozent der Nennungen, n=806; offene Frage, Mehrfachnennungen möglich)

Wärmeschutz, Isolierung	27
Heizung (Hackschnitzel, Erdwärme, Fernwärme)	20
Solarenergie (Sonnenkollektoren, Photovoltaik)	17
Fenster	13
Energie sparen und Wasserverbrauch reduzieren (z.B. Energiesparlampen, Brunnen)	11
Sanierung und Umbau (z.B. Dach)	7
Naturmaterialien verwenden (Holz, abbaubare Farben,...)	1

DANKE
